

Smarte Sensoren gespendet

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Förderverein unterstützt die Digitalisierung

Tauberbischofsheim. Messtechnik im Wert von 4500 Euro hat der Verein der Freunde dem Matthias-Grünwald-Gymnasium zur Verfügung gestellt. Die Digitalisierung des naturwissenschaftlichen Unterrichts am „Schiff“ schreitet damit weiter voran.

Im naturwissenschaftlichen Unterricht wird viel gemessen: der pH-Wert von Lösungen, bei Titrationsen oder Boden- und Gewässeruntersuchungen. „Die Daten per Hand auszuwerten, ist mühsam“, erklärte

Oberstudienrätin Esther Huber bei der Spendenübergabe. Umso mehr freute es die Fachbetreuerin Chemie, dass der Verein der Freunde bereit war, digitale Messgeräte im Wert von 4500 Euro zu finanzieren.

Es handelt sich dabei um verschiedene Sensoren, die mit den Laptops von Lehrern und Schülern gekoppelt werden können. Die Sensoren verbinden sich drahtlos oder über Kabel direkt mit dem digitalen Endgerät. Auch können Messdaten ohne Verbindung zum Endgerät mit

Hilfe der Offline-Messfunktion aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgelesen werden. Über eine Software werden die Werte dann ganz einfach erfasst und graphisch dargestellt.

„Die Technik ist super unkompliziert in der Anwendung“, betonte Huber und bezeichnete die Geräte als „wertvolle Bereicherung“ für den Unterricht. Die Arbeit in den Leistungs- und Basiskursen der Oberstufe werde damit noch attraktiver.

Steffen Wiesinger übergab die Spende. „Der Verein der Freunde unterstützt die Schulgemeinschaft regelmäßig und auf breiter Basis“, machte der Schatzmeister deutlich und wies darauf hin, daraufhin, dass der Förderverein in der Vergangenheit Technik für IT oder Labore, Musikinstrumente und Sportgeräte finanziert hat.

„Die neue Messtechnik stärkt unsere Position als digitale Schule“, unterstrich Sebastian Link. Der Schulleiter erinnerte auch daran, dass das Matthias-Grünwald-Gymnasium erst vor kurzem wieder als „Digitale Schule“ und als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet wurde. *mgg*



Steffen Wiesinger (Zweiter von links), Sebastian Link und Esther Huber mit Schülern, die die neue Technik ausprobieren.

BILD: MATTHIAS-GRÜNEWALD-GYMNASIUM